

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2009

**Bildungswerke Norderstedt
Eigenbetrieb der Stadt Norderstedt**

Rathausallee 50

22846 Norderstedt

BILANZ

Bildungswerke Norderstedt
Elgenbetrieb der Stadt Norderstedt
Norderstedt

zum

31. Dezember 2009

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.411,00	5.194,00	II. Kapitalrücklage	1.305.587,97	1.305.587,97	
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.870,00		3.024,00	1. gesetzliche Rücklage	122.281,66	0,00	
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00		0,00	IV. Jahresüberschuss	17.180,01	122.281,66	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.247.824,00</u>	1.250.694,00	<u>1.224.814,00</u>	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	117.286,55	0,00	
III. Finanzanlagen				C. Rückstellungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00	25.000,00	1. sonstige Rückstellungen	196.725,03	158.125,00	
B. Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.412,48	49.062,09	
1. fertige Erzeugnisse und Waren		1.601,06	2.411,02	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 19.412,48 (Euro 49.062,09)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>194.186,07</u>	<u>96.752,18</u>	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111.925,82		15.382,72	- davon aus Steuern Euro 21.384,66 (Euro 0,00)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	139.887,81		91.146,44	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 70.030,66 (Euro 0,00)			
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>78.227,77</u>	330.041,40	<u>233.505,52</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 194.186,07 (Euro 96.752,18)			
Übertrag		<u>1.610.747,46</u>	<u>1.493.948,54</u>	E. Rechnungsabgrenzungsposten	75.194,77	16.926,95	
				Übertrag	<u>2.147.854,54</u>	<u>1.848.735,85</u>	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

Bildungswerke Norderstedt
Eigenbetrieb der Stadt Norderstedt
Norderstedt

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		1.995.627,27	100,00	2.116.311,52
2. sonstige betriebliche Erträge		2.121.300,00	106,30	2.121.300,00
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	236.904,65			322.737,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>546.033,59</u>	782.938,24	39,23	<u>574.371,34</u> 897.108,69
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.944.392,37			1.814.577,44
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>582.183,05</u>	2.526.575,42	126,61	<u>488.031,36</u> 2.302.608,80
- davon für Altersversorgung Euro 169.148,49 (Euro 133.864,54)				
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		27.814,55	1,39	47.340,05
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		765.190,14	38,34	878.034,06
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>2.771,09</u>	0,14	<u>9.761,74</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>17.180,01</u>	0,86	<u>122.281,66</u>
9. Jahresüberschuss		<u>17.180,01</u>	0,86	<u>122.281,66</u>

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Bildungswerke Norderstedt wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden anzuwenden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Leerposten wurden nicht vermerkt und Postenanpassungen an den tatsächlichen Inhalt vorgenommen.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Als ursprüngliche Anschaffungs- und Herstellungskosten sind die Buchwerte aus dem Jahresabschluss auf den 31.12.2007 der Stadt Norderstedt übernommen und fortgeführt worden.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Von der Anwendung steuerlicher Vorschriften wurde kein Gebrauch gemacht.

Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu 500,00 € wurden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben.

Die bei Gründung der Bildungswerke zugegangenen Bibliotheksmedienbestände wurden mit einem Festwert in Höhe von TEuro 1.170 aktiviert und wird bis einschließlich 31.12.2010 fortgeführt. Bei einer durchschnittlichen Lebensdauer der Bibliotheksmedien von acht Jahren setzt sich der Medienbestand zum 01.01.2008 aus den Neuanschaffungen der letzten acht Jahre zusammen. Die Anschaffungskosten betragen jeweils TEuro 260 pro Jahr. Die jeweiligen Jahresbestände werden über acht Jahre mit TEuro 32,5 p.a. abgeschrieben. Die Buchwerte (fortgeführte Anschaffungskosten) der letzten acht Jahre ergeben in Summe den Festwert von TEuro 1.170. Die in 2009 angeschafften Bibliotheksmedien sind in voller Höhe im Materialaufwand verbucht worden ohne den Festwert zu verändern. Der Festwert wird alle 3 Jahre zum Bilanzstichtag neu ermittelt und angepasst, also erstmalig zum 31.12.2011.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten angesetzt. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung